

# Allgemeine Zeitung

Montag 14.05.2012

## Dramatischer Auftakt für die „Last-Minute-Starter“

**AH-TURNIER** Hargesheims Torwart schwer verletzt / Kreismeister im Pech

Von  
Heidi Sturm

**BAD KREUZNACH.** Ein schwerer Unfall überschattete das 65. Alte Herren-Turnier um den Rheingrafenschild: Schon im allerersten Spiel verletzte sich der Ü50-Torwart des TSV Hargesheim gegen Vorjahressieger Augsburg so schwer, dass er mit einem Rettungshubschrauber nach Koblenz geflogen werden musste.

Bei einer versuchten Rettung war er ohne Fremdeinwirkung ausgerutscht und konnte sich mit einem ausgekugelten Oberschenkel nicht mehr bewegen. „Er musste eine Stunde auf dem Feld behandelt und stark betäubt werden, damit man ihn überhaupt auf die Trage heben konnte“, sagte erschüttert Mannschaftskamerad Horst Heckenbender. „Das war ganz dramatisch, so etwas habe ich in all den Jahren noch nie erlebt“, seufzte Organisationschef Erwin Dejung vom aus-

richtenden VfL Bad Münster, der zudem sonntags noch einen Achillessehnenriss eines Gasts beklagen musste.

Die Hargesheimer verzichteten auf Fortsetzung der Partie, die laut Spielstand 1:0 für den Vorjahressieger gewertet wurde, spielten aber trotzdem das Turnier weiter, um keine Lücke zu hinterlassen. Schließlich war man auf Bitte des VfL kurzfristig gesprungen und hatte dafür in nur wenigen Tagen ein Team zusammen gewürfelt, das aber keine Chance gegen die eingespielten starken Gegner hatte.

### Zusammengewürfelt

Gegen Godesberg gelang zwar Heinz Wawrock der Ausgleich nach einem Lattentreffer Heckenbenders und einer Kopfballvorlage von Jürgen Kaminski, letztlich gab es aber ein 1:4 und ein 0:3 gegen Verl. „Man müsste eine „Nahe-Elf“ zusammen stellen, um den star-

ken Gästen Paroli zu bieten“, schlug TSV-Betreuer Heinz Rung vor. Für den TSV gab es allerdings den Fairnesspokal.

Viel sportliches Pech hatte der amtierende Kleinfeld-Kreismeister SG Disibodenberg, der am ersten Turniertag alle Spiele nur mit einem Treffer Differenz verlor und stets die Chance zum Remis hatte. Hans-Peter Hartmann schoss dabei das einzige SG-Tor beim 1:2 gegen Hennef. Trotz frühem Ausscheiden hatte den Disibodenbergern aber ihre Premiere bei der Großveranstaltung hervorragend gefallen. In der Ü40 verlor die SG Bavaria/Feilbingert etwas unglücklich ihr Auftaktspiel gegen Korbach durch einen Freistoß, unterlag dann aber jeweils klar zu Null.

Im Viertelfinale mussten mit Augsburg und Willingen beide Vorjahressieger im Elfmeterkrimi die Segel streichen, Nachfolger wurden die Ü50 von Wattenscheid 09 und die Ü40 des ASV Wuppertal.